

**Nicole Lang**

x

# Erwerberschutz in Europa- Neue Perspektiven

**Eine rechtshistorisch-rechtsvergleichende  
Studie zur Entwicklung der  
Erwerberschutzsysteme Deutschlands,  
Österreichs, Frankreichs und Italiens**



**PETER LANG**

**Europäischer Verlag der Wissenschaften**

**s B)**

# Inhalt

A. Einführung.....	19
B. Die historische Entwicklung der Ersitzung und des gutgläubigen Erwerbs vom Nichtberechtigten.....	29
I. Die Ersitzung im römischen Recht.....	29
1. Der Ersitzungsbegriff im frührömischen Recht und im Recht der XII Tafeln.....	29
a) Die Regelungen der XII-Tafel-Gesetze.....	29
b) Die Erbschaftsersitzung (usucapio pro herede).....	37
c) Der Anwendungsbereich der XII-Tafel-Regelung.....	39
d) Der Ausschluss gestohlener Sachen von der Ersitzung.....	3 9
2. Die Ersitzung im vorklassischen Recht.....	42
a) Die Weiterentwicklung der usucapio pro herede.....	42
b) Die Entwicklung der usucapio zu einem Erwerbstatbestand mit den Voraussetzungen iusta causa und bona fides.....	43
c) Die Anwendungsfälle der usucapio im vorklassischen Recht.....	46
d) Der Ausschluss gestohlener und geraubter Sachen.....	48
3. Die Ersitzung im klassischen Recht.....	50
a) Die usucapio im klassischen Recht.....	50
b) Die usucapio pro herede im klassischen Recht.....	61
c) Die longi temporis praescriptio.....	62
4. Die Ersitzung im nachklassischen Recht.....	66
a) Allgemeines zum nachklassischen römischen Recht.....	66
b) Die usucapio und die longi temporis praescriptio unter Diokletian.....	69
c) Die Ersitzung im römischen Vulgarrecht des 4. und 5. Jahrhunderts n. Chr.....	71
5. Das Ersitzungsrecht Justinians.....	76
a) Die justinianische Kompilation.....	76
b) Das Reformgesetz „De usucapione transformanda [...]“.....	77
6. Zusammenfassung.....	81
II. Das Recht der Sachverfolgung im Mittelalter.....	83
1. Die Sachverfolgung in den germanischen Stammesrechten des Frühmittelalters.....	83
2. Der Rechtszustand in Mittel- und Westeuropa bis zum Jahr 1100.....	93
3. Die Sachverfolgung nach dem Recht von Sachsenspiegel und Schwabenspiegel.....	95

4. Die Sachverfolgung in den deutschen Stadtrechten und französischen Coutumes des Hochmittelalters.....	98
a) „Hand wahre Hand" als allgemeingültiges Prinzip?.....	98
b) Sonderfall: Die Verpfandung durch den Handwerker.....	101
c) Die Sonderregelungen der Stadtrechte von Lübeck und München für den Fall der Unterschlagung.....	103
d) Die Berücksichtigung der Redlichkeit des Besitzers.....	109
e) Der Erwerb gestohlener Sachen auf dem Markt.....	110
5. Zusammenfassung.....	114
 III. Die Rezeption des römischen und kanonischen Rechts.....	115
1. Die Bedeutung der Rezeption.....	115
2. Der Einfluss des kanonischen Rechts auf das römische Ersitzungsrecht . . .	120
3. Das römische Ersitzungsrecht aus Sicht der Glossatoren und Kommentatoren.....	123
4. Die Wirkungen der Rezeption.....	126
a) Italien.....	126
b) Frankreich.....	128
c) Deutschland.....	129
5. Der Erwerberschutz im Älteren Gemeinen Recht.....	132
a) Die Rechtswissenschaft im 17. und 18. Jahrhundert.....	132
b) Der Vindikationsgrundsatz und seine Einschränkungen: Die Entwicklung des Erwerberschutzes.....	133
c) Das Recht der Ersitzung im Usus modernus.....	137
 IV. Die Kodifikationen des 18. und 19. Jahrhunderts.....	139
1. Die Kodifikationsidee.....	139
2. Codex Maximilianeus Bavaricus Civilis von 1756.....	139
3. Das Allgemeine Landrecht für die Preußischen Staaten von 1794.....	141
4. Die österreichischen Kodifikationsprojekte.....	146
a) Der Codex Theresianus von 1766.....	146
b) Das Westgalizische Gesetzbuch von 1797.....	147
5. Die Rechtsentwicklung in Frankreich im 17. und 18. Jahrhundert.....	148
6. Entwurf eines Bürgerlichen Gesetzbuchs für das Königreich Bayern von 1811.....	151
7. Die Rechtsentwicklung in Deutschland im 19. Jahrhundert.....	152
 C. Länderberichte.....	155
I. Deutschland.....	156
1. Grundsätze des rechtsgeschäftlichen Eigentumserwerbs an beweglichen Sachen.....	156

2. Der gutgläubige rechtsgeschäftliche Erwerb vom Nichtberechtigten .....	156
a) Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs.....	157
b) Ausschluss des gutgläubigen Erwerbs an abhanden gekommenen Sachen.....	159
c) Gutgläubiger Erwerb abhanden gekommener Sachen im Wege einer öffentlichen Versteigerung.....	160
d) Ausgleichsanspruch aus Ungerechtfertigter Bereicherung.....	161
3. Die Ersitzung.....	162
a) Anwendungsbereich der Ersitzung.....	162
b) Voraussetzungen eines Ersitzungserwerbs.....	163
c) Ausgleichsansprüche.....	164
4. Nicht im Eigentum des Erblassers stehende Nachlassgegenstände.....	165
a) Grundsätzliche Wirkung des Anfalls der Erbschaft.....	165
b) Eigentumserwerb des Erben an Nachlassgegenständen, die nicht im Eigentum des Erblassers standen.....	166
c) Eigentumserwerb eines Dritterwerbers vom Erben an nicht zum Nachlass gehörenden Gegenständen.....	167
d) Erbschaftseritzung.....	167
5. Zusammenfassung.....	168
II. Österreich.....	169
1. Das Allgemeine bürgerliche Gesetzbuch von 1811.....	169
2. Grundsätze des rechtsgeschäftlichen Eigentumserwerbs an beweglichen Sachen.....	169
3. Der gutgläubige rechtsgeschäftliche Erwerb vom Nichtberechtigten.....	170
a) Voraussetzungen des redlichen Erwerbs.....	171
b) Redlicher Erwerb an gestohlenen oder sonst abhanden gekommenen Sachen.....	174
c) Ausgleichsansprüche.....	175
4. Die Ersitzung.....	175
a) Arten und Anwendungsbereich der Ersitzung.....	176
b) Die eigentliche Ersitzung.....	177
aa) Qualifizierter Besitz.....	177
bb) Ersitzungsfrist.....	179
c) Die uneigentliche Ersitzung.....	180
d) Ausgleichsansprüche.....	180
5. Nicht im Eigentum des Erblassers stehende Nachlassgegenstände.....	181
a) Grundsätzliche Wirkung des Anfalls der Erbschaft.....	181
b) Eigentumserwerb des Erben an Nachlassgegenständen, die nicht im Eigentum des Erblassers standen.....	181
c) Eigentumserwerb eines Dritterwerbers vom Erben an nicht dem Erblasser gehörenden Gegenständen.....	183

d) Erbschaftsersitzung.....	183
6. Zusammenfassung.....	184
III. Frankreich.....	186
1. Der Code civil von 1804.....	186
2. Grundsätze des rechtsgeschäftlichen Eigentumserwerbs an beweglichen Sachen.....	186
3. Der gutgläubige rechtsgeschäftliche Erwerb vom Nichtberechtigten.....	187
a) Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs vom Nichtberechtigten....	190
b) Gutgläubiger Erwerb gestohlener und verlorener Sachen.....	192
c) Lösungsrecht bei privilegierten Erwerbssituationen.....	193
d) Ausgleichsansprüche.....	194
e) Exkurs: Das Lösungsrecht im schweizerischen Recht.....	195
4. Die Ersitzung.....	197
a) Funktion und Anwendungsbereich.....	197
b) Voraussetzungen der dreißigjährigen Ersitzung.....	198
c) Ausgleichsansprüche.....	199
5. Nicht im Eigentum des Erblassers stehende Nachlassgegenstände.....	200
a) Grundsätzliche Wirkung des Anfalls der Erbschaft.....	200
b) Eigentumserwerb des Erben an Nachlassgegenständen, die nicht im Eigentum des Erblassers standen.....	200
c) Eigentumserwerb eines Dritterwerbers vom Erben an nicht dem Erblasser gehörenden Gegenständen.....	201
d) Erbschaftsersitzung.....	202
6. Zusammenfassung.....	202
IV. Italien.....	204
1. Grundsätze des rechtsgeschäftlichen Eigentumserwerbs an beweglichen Sachen.....	204
2. Der gutgläubige Erwerb vom Nichtberechtigten.....	205
a) Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs.....	207
b) Gutgläubiger Erwerb gestohlener Sachen.....	210
c) Ausgleichsansprüche.....	210
3. Die Ersitzung.....	210
a) Anwendungsbereich.....	211
b) Voraussetzungen der regulären und der abgekürzten Ersitzung.....	211
c) Die Ersitzung öffentlich registrierter Sachen und von Sachgesamtheiten.....	213
d) Ausgleichsansprüche.....	215
4. Nicht im Eigentum des Erblassers stehende Nachlassgegenstände.....	215
a) Grundsätzliche Wirkung des Anfalls der Erbschaft.....	215

b) Eigentumserwerb des Erben an Nachlassgegenständen, die nicht im Eigentum des Erblassers standen.....	216
c) Eigentumserwerb eines Dritterwerbers vom Erben an nicht dem Erblasser gehörenden Gegenständen.....	217
d) Erbschaftsersitzung.....	217
5. Zusammenfassung.....	218
D. Rechtshistorisch-rechtsvergleichende Betrachtung.....	219
I. Vergleich der Erwerberschutzregelungen Deutschlands, Österreichs, Frankreichs und Italiens unter Berücksichtigung ihrer historischen Entwicklung.....	219
1. Die Ansätze zur Lösung des Interessenkonflikts zwischen Eigentümer und Erwerber.....	219
2. Rechtsvergleichende Betrachtung.....	226
3. Ergebnis der rechtshistorisch-rechtsvergleichenden Untersuchung.....	232
II. Abwägung der widerstreitenden Interessen.....	234
III. Ein zeitgemäßes gemeineuropäisches System des Erwerberschutzes.....	237
Literatur.....	239